

Verlegeempfehlung noraplan[®] nTx (erhöhte Restfeuchte im Untergrund)

Der **Untergrund** muss gemäß der VOB, DIN 18365, bzw. der entsprechenden länderspezifischen Norm, verlegereif sein.

Bei erhöhter Restfeuchte darf nora[®] nTx nicht auf beheizten Untergrundkonstruktionen verlegt werden.

nora[®] nTx Bodenbeläge müssen vor der Verklebung **klimatisiert** sein, d. h. die Temperatur des nora[®] nTx Belags muss der des Unterbodens entsprechen und mindestens 15 °C betragen.

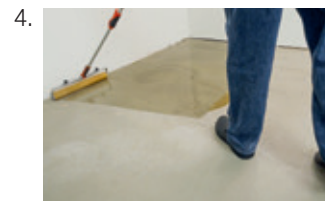
Zur Lagerung auf der Baustelle beachten Sie bitte, dass die Rollen stehend gelagert werden.

Vor der Verlegung erkennbare Materialfehler können bei einer Reklamation nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden.

Wir empfehlen noraplan[®] nTx Fliesen auf Kreuzfuge zu verlegen.

Bitte beachten Sie auch unsere „Allgemeinen Hinweise zur Verlegung von nora[®] Bodenbelägen, Formtreppen und Zubehör“.

1. Vorhandenen Untergrund mit nora[®] nTx sanding disc bearbeiten, bis eine glatte, verlegefähige Fläche vorliegt.
2. Fläche absaugen.
3. Spachtelarbeiten:
 - a) Eventuelle Unebenheiten mit UZIN NC 182 (oder vergleichbar) ausgleichen oder, falls nötig, einen Porenverschluss mit mit UZIN NC 182 (oder vergleichbar) vornehmen.
 - b) Falls eine vollflächige Spachtelung notwendig ist, mit UZIN NC 161 (oder vergleichbar) vollflächig im Rakelverfahren spachteln. Bei trockener Oberfläche des Untergrunds ist ein Vorstreichen mit einem geeigneten Dispersionsvoranstrich notwendig.
4. Nach ausreichender Trocknungszeit nora[®] nTx 020 mit Kurzflorwalze **dünn** auftragen (**Pfützenbildung unbedingt vermeiden**). Bei Betonflächen und zementären Estrichen mit erhöhter Restfeuchtigkeit ist ein zweimaliger Auftrag erforderlich.
5. Nach ausreichender Trocknungszeit (ca. 60 - 90 Min. bei 18° Celsius und ca. 65% rel. Luftfeuchtigkeit) komplette Fläche mit einer Einscheibenmaschine überschleifen.
6. Fläche absaugen.
7. Komplette Fläche mit noraplan[®] nTx in Bahnen auslegen. Verlegung inkl. Nahtschnitt, wie in der noraplan[®] Verlegeempfehlung beschrieben, ausführen (diese ist auf unserer Webseite zu finden).
8. Bahnen hälftig zurückschlagen.
9. Schutzfolie von der Rückseite der Bahnen entfernen und ca. 10 cm im Umschlagbereich umklappen und unter den zurückgeschlagenen Belag schieben. Dabei sicherstellen, dass keine Schmutzpartikel auf die Klebstoffschicht gelangen.
Tipp: Schutzfolienreste nicht zusammenknüllen, sondern übereinanderlegen und nach Beendigung der Arbeiten zusammenrollen. Das minimiert die Abfallmenge!
10. Fläche absaugen und Bahnen einschieben/einlegen.
11. Belag anreiben/anwalzen.
12. Mit der Restfläche ebenso verfahren wie in den Punkten 8 – 11 beschrieben.



noraplan[®] nTx kann mit nora[®] Thermoschnur oder nora[®] 1-K-Fugenmasse verfugt werden.

Bei der Ausführung eines Wandhochzugs empfehlen wir nora[®] Profix* für die Verklebung (s. Verlegeempfehlung „Wandhochzug mit nora[®] Kautschuk-Bodenbelägen“).

* oder vergleichbares Produkt anderer Hersteller; die Eignung und Verarbeitung sowie den Verbrauch des ausgewählten Produkts entnehmen Sie bitte der Aufbauempfehlung bzw. dem Technischen Datenblatt.

Verlegeempfehlung norament[®] nTx (erhöhte Restfeuchte im Untergrund)

Der **Untergrund** muss gemäß der VOB, DIN 18365, bzw. der entsprechenden länderspezifischen Norm, verlegereif sein.

Bei erhöhter Restfeuchte darf nora[®] nTx nicht auf beheizten Untergrundkonstruktionen verlegt werden.

nora[®] nTx Bodenbeläge müssen vor der Verklebung **klimatisiert** sein, d. h. die Temperatur des nora[®] nTx Belags muss der des Unterbodens entsprechen und mindestens 15 °C betragen.

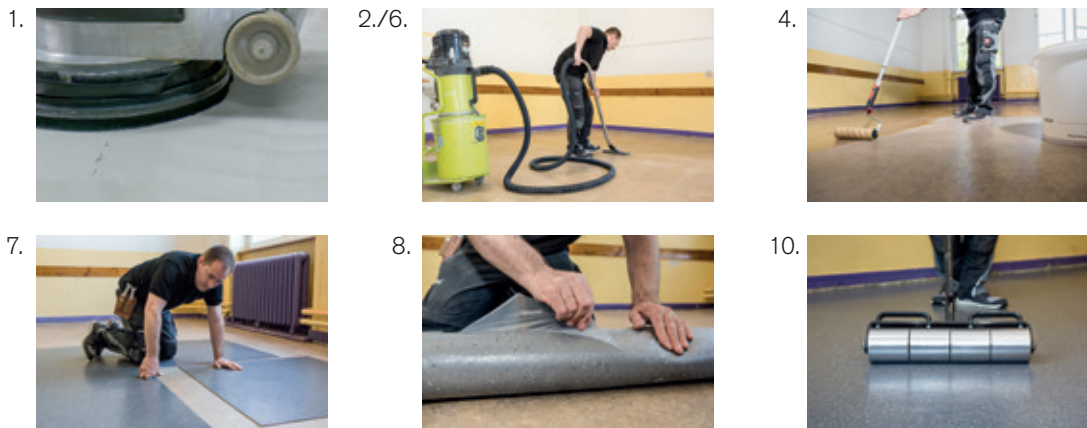
Zur Lagerung auf der Baustelle beachten Sie bitte: Die Fliesen müssen ausgerichtet gestapelt werden, Vorderseite auf Vorderseite bzw. Rückseite auf Rückseite.

Vor der Verlegung erkennbare Materialfehler können bei einer Reklamation nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden.

Wir empfehlen quadratische norament[®] nTx Fliesen auf Kreuzfuge zu verlegen.

Bitte beachten Sie auch unsere „Allgemeinen Hinweise zur Verlegung von nora[®] Bodenbelägen, Formtreppen und Zubehör“.

1. Vorhandenen Untergrund mit nora[®] nTx sanding disc bearbeiten, bis eine glatte, verlegefähige Fläche vorliegt.
2. Fläche absaugen.
3. Spachtelarbeiten:
 - a) Eventuelle Unebenheiten mit UZIN NC 182 (oder vergleichbar) ausgleichen oder, falls nötig, einen Porenverschluss mit UZIN NC 182 (oder vergleichbar) vornehmen.
 - b) Falls eine vollflächige Spachtelung notwendig ist, mit UZIN NC 161 (oder vergleichbar) vollflächig im Rakelverfahren spachteln.
Bei trockener Oberfläche des Untergrunds ist ein Vorstreichen mit einem geeigneten Dispersionsvoranstrich notwendig.
4. Nach ausreichender Trocknungszeit nora[®] nTx 020 mit Kurzflorwalze **dünn** auftragen (**Pfützenbildung unbedingt vermeiden**).
Bei Betonflächen und zementären Estrichen mit erhöhter Restfeuchtigkeit ist ein zweimaliger Auftrag erforderlich.
5. Nach ausreichender Trocknungszeit (ca. 60 - 90 Min. bei 18° Celsius und ca. 65% rel. Luftfeuchtigkeit) komplette Fläche mit einer Einscheibenmaschine überschleifen.
6. Fläche absaugen.
7. Komplette Fläche mit norament[®] nTx auslegen und zuschneiden, die Pfeilrichtung auf der Fliesenrückseite ist zu beachten.
Bevorzugt soll von der Mitte des Raumes begonnen werden, um dem Belag genügend Zeit zur Akklimatisierung zu geben.
8. Dann ebenfalls mittig im Raum Fliesen aus der Fläche entnehmen und die Schutzfolie entweder zur Hälfte umschlagen oder hälftig einschneiden und entfernen.
9. Fliesen an der noch liegenden Belagskante der angrenzenden Fliese anlegen und anreiben, dann Rest der Schutzfolie entfernen und ebenfalls anreiben.
Tipp: Schutzfolienreste nicht zusammenknüllen, sondern übereinanderlegen und nach Beendigung der Arbeiten zusammenrollen. Das minimiert die Abfallmenge!
10. Nach diesem Verfahren den kompletten Raum fertig verlegen, anreiben und danach anwalzen.



norament[®] nTx kann mit nora[®] 1-K-Fugenmasse verfugt werden.

Bei der Ausführung eines Wandhochzugs empfehlen wir nora[®] Profix* für die Verklebung (s. Verlegeempfehlung „Wandhochzug mit nora[®] Kautschuk-Bodenbelägen“).

* oder vergleichbares Produkt anderer Hersteller; die Eignung und Verarbeitung sowie den Verbrauch des ausgewählten Produkts entnehmen Sie bitte der Aufbauempfehlung bzw. dem Technischen Datenblatt.